

FLUTES DE BAMBOU ASSOCIATION SUISSE
BAMBUSFLÖTEN SCHWEIZ
FLAUTI DI BAMBÙ ASSOCIAZIONE SVIZZERA



Herbst
Automne

2025
2025

Halbjährliche Herausgabe durch / Publication semestrielle par

FLUTES DE BAMBOU ASSOCIATION SUISSE
BAMBUSFLÖTEN SCHWEIZ
FLAUTI DI BAMBÙ ASSOCIAZIONE SVIZZERA



Präsidentin / Présidente

Präsidentin / Présidente

Angelika Speich Schütz
Hubelhüsistrasse 30
3147 Mittelhäusern
079 745 95 06
angelika.speich@bambusfloete.ch

Redaktion/Rédaction

Erika Schädler
Uettligenstr. 42
3033 Wohlen
031 829 07 76
erika.schaedler48@gmail.com

Redaktionsschluss/Fin de rédaction

Frühlingsbulletin / bulletin de printemps: 15. Februar / 15 février
Herbstbulletin / bulletin d'automne 15. September / 15 septembre

www.flutedebambou.ch
www.bambusfloete.ch

IBAN: CH19 0900 0000 8006 1326 3

Mitgliederbeiträge /	-Aktiv /actif	Fr. 90.-
Cotisations	-Jugendliche / jeunes	Fr. 40.-
	-Passiv/ passif	Fr. 40.-

Fotos: Titelseite/ A la une: Jugendlager/Camp des jeunes, Ch.Hiltbrunner

Auflage / Tirage 160 Stück / Exemplaires

Inhaltsverzeichnis Herbst 2025

Editorial	4
Jahresbericht 2024/25 der Präsidentin	7
Protokoll GV 2025	11
Bambusflötenlager Gibelegg 2025	19
Camp de flûtes in Cousset	21
Kuckucksföten in Mittelhäusern	24
Kurs in Nantes 2025	27
Week-end in Reggello 2025	29
Week-end im Tessin	32
Mutationen	32
Musikladen	33
Anhang	38
Agenda	40

Sommaire Automne 2025

Editorial	5
Rapport annuel 2024/25 de la présidente	9
Procès verbal de l'assemblée générale	15
	20
Camp des flûtes à Cousset	23
Projet flûtes à Coucou	26
Stage à Nantes 2025	27
Week-end à Reggello 2025	28
Week-end au tessin	31
Changements des membres	32
Magasin de musique	33
Annexe	38
Agenda	40



Bambusflötenlager Gibelegg 2025 / Camp de flûtes à Gibelegg 2025

Editorial

Märchen können wahr werden!

Davon erzählt die Geschichte unserer Bambusflöten-Bewegung, und davon erzählt auch die Jubiläumskomposition „Ali Baba und die 100 Flöten“, die uns durch unser Jubiläumsjahr begleiten wird:

Erzählt wird darin von dieser klugen Frau, Margaret James, auch genannt Grossmutter Ali, Baba Ali, die sich vor 100 Jahren von den Klängen einer einfachen Hirtenflöte inspirieren liess zum Bau eines Instrumentes, das unzählige Kinder ermutigte, ihre eigenen Instrumente zu bauen und weiterzuentwickeln, um sich damit die Türen zur Schatzkammer Musik zu öffnen.

Wir reisen mit der Karawane, die die musikalischen Schätze fernen Kulturen zu uns bringt. Wir rasten in Ali Babas Garten, um dem Gesang der Vögel zu lauschen. Wir träumen mit Ali Baba einen wundersamen Traum. Wir vernehmen die Klage der eingeschlossenen Musik und die wilde Musik der Räuberkinde. Wir tragen mit Ali die Musikschatze aus der Höhle, und wir legen sie auf den fliegenden Teppich, der zu allen fliegt, die Musik lieben.

Ja, einem fliegenden Teppich gleich hat sich die Bambusflöten-Bewegung ausgebreitet. Und ihr Flug ist noch längst nicht zu Ende!

Unser Flug durchs Jubiläumsjahr beginnt bereits am 8. November 2025. Dann werden wir in der Druckwerkstatt Lenzburg unter kundiger Leitung eigenhändig den Umschlag und die Illustrationsseiten unserer Jubiläumspublikation „Ali Baba und die 100 Flöten“ drucken!

Auf unserem weiteren Flug werden wir an der Jubiläums-GV vom 22. März 2026 eine spannende Begegnung mit dem „Flöten-Archäologen“ Conrad Steinmann haben. Seine beharrliche Neugier hat ihn zu erstaunlichen Entdeckungen historischer Flöteninstrumente und ihrer Bauweise geführt. Und seine grossartige Virtuosität und Klangkunst wird uns bezaubern!

Als Beweis, dass die Reise des fliegenden Teppichs noch längst nicht zu Ende ist, werden wir an der GV aber auch ein Kinderensemble mit seinen selbstgebauten Instrumenten hören können.

Und dann packen wir schon bald die Koffer und reisen nach Viviers, wo uns eine weitere verwandte Flöte, die Nay, und ein Meister dieses arabischen Schilfinstrumentes, Samir Ferjani, begegnen werden! Er wird, zusammen mit der Qanun-Spielerin und Sängerin Samiha Ben Said auch an unseren Jubiläumskonzerten im November mitspielen. Dort gelangt dann die Komposition „Ali Baba und die 100 Flöten“ zur Uraufführung!

Ein wahrhaft märchenhaftes Jubiläumsjahr!

In grosser Vorfreude!

Barbara Jost

Editorial

Les contes de fées peuvent devenir réalité !

C'est ce que raconte l'histoire de notre mouvement des flûtes en bambou, et c'est aussi ce que raconte la composition anniversaire « Ali Baba et les 100 flûtes », qui nous accompagnera tout au long de notre année anniversaire :

Elle raconte l'histoire de cette femme intelligente, Margaret James, également appelée Grand-mère Ali, Baba Ali, qui, il y a 100 ans, s'est inspirée des sons d'une simple flûte de berger pour construire un instrument qui a encouragé d'innombrables enfants à fabriquer et à perfectionner leurs propres instruments afin de s'ouvrir les portes du trésor qu'est la musique.

Nous voyageons avec la caravane qui nous apporte les trésors musicaux de cultures lointaines. Nous faisons une halte dans le jardin d'Ali Baba pour écouter le chant des oiseaux. Nous rêvons avec Ali Baba un rêve merveilleux. Nous entendons la plainte de la musique enfermée et la musique sauvage des enfants voleurs. Avec Ali, nous transportons les trésors musicaux hors de la grotte et les déposons sur le tapis volant qui s'envole vers tous ceux qui aiment la musique.

Oui, tel un tapis volant, le mouvement de la flûte en bambou s'est répandu. Et son envol est loin d'être terminé !

Notre vol à travers cette année anniversaire débutera dès le 8 novembre 2025. Nous imprimerons alors nous-mêmes, sous la houlette d'experts, la couverture et les pages illustrées de notre publication anniversaire « Ali Baba et les 100 flûtes » dans l'imprimerie de Lenzbourg !

Au cours de notre voyage, nous ferons une rencontre passionnante avec Conrad Steinmann, « archéologue de la flûte », lors de l'assemblée générale anniversaire du 22 mars 2026. Sa curiosité tenace l'a conduit à faire des découvertes étonnantes sur les instruments à vent historiques et leur fabrication. Et sa grande virtuosité et son art sonore nous enchanteront !

Pour prouver que le voyage du tapis volant est loin d'être terminé, nous pourrons également écouter lors de l'AG un ensemble d'enfants jouant sur des instruments qu'ils ont eux-mêmes fabriqués.

Et puis, nous ferons bientôt nos valises pour nous rendre à Viviers, où nous découvrirons une autre flûte apparentée, le nay, et un maître de cet instrument arabe en roseau, Samir Ferjani !

Il participera également à nos concerts anniversaire en novembre, en compagnie de la chanteuse et joueuse de qanun Samiha Ben Said. C'est là qu'aura lieu la première de la composition « Ali Baba et les 100 flûtes » !

Une année de jubilee vraiment féérique !

Dans la plus grande impatience !

Barbara Jost



100 Jahre/années/anni
Bambusflöten
Flutes de Bambou
Flauti di Bambù

90 Jahre/années/anni
Bambusflöten Schweiz
Association Suisse
Associazione Svizzera

Jahresbericht 2024/25 der Präsidentin

Liebe Anwesende

Herzlich Willkommen, auch dieses Jahr an der regulären Generalversammlung hier im Pfrundhaus in Kirchlindach. Ich freue mich über all die bekannten Gesichter, welche in dieser Runde sitzen und heute Morgen den Weg an diesen schönen Ort unter die Füsse genommen haben.

Als erstes möchte ich mit euch zusammen an verstorbene Verbandsmitglieder von nah und fern gedenken. Am 4. Juni 2024 ist Alice Bayer aus Schaffhausen verstorben. Sie war einige Jahre Tagespräsidentin an der Generalversammlung unseres Verbandes. Letztes Jahr am 16. August ist Liliane Lang verstorben. Sie hat während vielen Jahren sehr viel für die Bambusflöte in Bewegung gebracht. Nur zwei Tag später ist Louis Käppeli am 18. August gestorben. Er war aktiv dabei in den späten siebziger Jahren bei der Gründung der Jugendgruppe. Aus dem Ausland haben wir folgende uns bekannten Personen, welche im vergangenen Jahr von dieser Welt gegangen sind. Robert Le Heurte von der französischen Gilde und Tatiana Papastergiou ist im November gestorben. Sie war Präsidentin der griechischen Gilde. Ich werde eine Kerze anzünden und wir haben alle Zeit um uns an die lieben, verstorbenen Bambusflötenspieler:innen zu erinnern.

Mit der Generalversammlung am 23. März 2024 hat das vergangene Verbandsjahr gestartet. Am Nachmittag nach der GV probten wir für das Konzert im April. Dieses Konzert mit Bambusflöten und verschiedenen Chören am 27. April in der Kirche von Domdidier war bestimmt ein Höhepunkt im vergangenen Jahr! Wir waren ein grosses Bambusflötenorchester und wir spielten allein, zusammen mit weiteren Musikern und mit einem Chor unter der Leitung von Florian Crausaz. Es war ein wunderbares Konzerterlebnis in der welschen Schweiz.

Kurz vor dem Konzert in Domdidier hat das Kinderlager auf der Gibelegg stattgefunden. Im Juli gab es wieder ein Jugendlager im frankophonen Gebiet in der Gegend von Notre-Dame de Tours.

Auch im Ausland fanden Kurse statt. Ende Juni bis anfangs Juli konnte im schönen Griechenland mit den Bambusflöten musiziert werden. Während einer Woche anfangs Juli gab es in den toskanischen Hügeln in Reggello Flötentöne zu hören.

Im November haben sich einige Interessierte in Burgdorf zusammengefunden, um mit Barbara Jost sich in der Leitung von Ensembles zu üben. Es war ein lehrreicher und auch fröhlicher Kurs, wo alle etwas für die tägliche Arbeit mitnehmen konnten. Am Nachmittag hat noch eine kleine Gruppe neue Stücke, welche Regina von Reggello mitgebracht hat, ab Blatt gespielt.

In diesem Jahr gab es im Januar ein sehr gut besuchtes Bauforum. Delphine Gallay hat uns gezeigt, wie ein Thinwhistle gebaut werden kann und wir hatten genügend Zeit, um eine solche Flöte zu bauen. Neben dem Bauen kam das Austauschen unter uns fachkundigen Bauleuten nicht zu kurz. Es war ein freudiges und erfolgreiches Bauforum.

Die Winterreise V von Corry de Klepper hat auch dieses Jahr wieder stattgefunden und dauert noch bis Juni.

Nun noch ein Blick in die Zukunft:

Nächsten Sonntag starten wir mit 34 Kindern auf der Gibelegg mit dem Kinderlager. Wir werden als Piraten einen Schatz suchen und eine spannende Geschichte hören und natürlich viel Piraten- und Wassermusik spielen! Zur Schlussaufführung am Donnerstagnachmittag, 10. April um 14:30 seid ihr alle herzlich willkommen!

In Payerne findet vom 7. bis 12. Juli der Jugendkurs unter der Leitung von Christelle Hiltbrunner, Delphine Gallay und Sylvie Beau statt.

Und vom 12. bis 17. Juli gibt es in Nantes in Frankreich einen Kurs, der von der französischen und italienischen Gilde zusammen organisiert wird.

Am Samstag, dem 8. November starten bereits unsere gemeinsamen Vorbereitungen fürs Jubiläumsjahr von 2026. Die Komposition von Barbara Jost wird dort mit ihrem Bruder Urs Jost, er ist Grafiker, und der Mithilfe der Teilnehmenden illustriert. Aus der Komposition und den Illustrationen wird ein Heft entstehen. Dieser Anlass wird in der Druckwerkstatt von Urs Jost von 10 bis 16 Uhr in Lenzburg stattfinden. Das wird sicher ein sehr schöner Anlass und eine besondere Gelegenheit ein Heft zu mit einer speziellen Technik zu gestalten.

Das Bauforum wird am 10. Januar wieder in Mittelhäusern sein. Delphine Gallay und Pierre von Niederhäusern werden sich etwas Spannendes rund ums Bauen ausdenken.

Die Jubiläums-Generalversammlung zum 90-jährigen Bestehen unseres Verbandes findet nächstes Jahr an einem Sonntag statt. Wir haben am Sonntag, 22. März 2026 wiederum das Pfrundhaus hier in Kirchlindach reserviert.

Im Sommer, vom 25. Juli bis am 1. August ist der grosse internationale Jubiläumskurs in Viviers.

Ich freue mich auf die bevorstehenden Anlässe und wir können stolz sein auf das lange Bestehen von unserem Verband und dem 100-jährigen Bestehen der Bambusflöte im Jahre 2026!

Angelika Speich

Rapport annuel 2024/2025 de la présidente

Chers participants, chères participantes

Bienvenue, cette année encore, à l'assemblée générale ordinaire ici au Pfrundhaus à Kirchlindach. Je me réjouis de voir tous les visages connus assis dans cette assemblée et qui ont pris ce matin le chemin de ce bel endroit.

J'aimerais tout d'abord me recueillir avec vous à la mémoire de membres de l'association décédés de près ou de loin. Le 4 juin 2024, Alice Bayer de Schaffhouse est décédée. Elle a été présidente du jour de l'assemblée générale de notre association pendant quelques années. L'année dernière, le 16 août, Liliane Lang est décédée. Pendant de nombreuses années, elle a beaucoup fait bouger les choses pour la flûte de bambou. Deux jours plus tard seulement, Louis Käppeli est décédé le 18 août. Il avait participé activement à la création du groupe de jeunes à la fin des années 70. A l'étranger, les personnes suivantes, que nous connaissions bien, ont quitté ce monde l'année dernière. Robert Le Heurte de la Guilde française et Tatiana Papastergiou est décédée en novembre. Elle était présidente de la guilde grecque. Je vais allumer une bougie et nous aurons tout le temps de nous souvenir de nos chers joueurs de flûte de bambou disparus.

L'année écoulée de l'association a commencé avec l'assemblée générale du 23 mars 2024. L'après-midi suivant l'AG, nous avons répété pour le concert d'avril. Ce concert avec des flûtes de bambou et différents chœurs le 27 avril à l'église de Domdidier a certainement été un moment fort de l'année écoulée ! Nous étions un grand orchestre de flûtes de bambou et nous avons joué seuls, avec d'autres musiciens et avec un chœur sous la direction de Florian Crausaz. Ce fut un magnifique concert en Suisse romande.

Peu avant le concert de Domdidier, le camp des enfants a eu lieu à Gibelegg. En juillet, un camp de jeunes a de nouveau eu lieu en région francophone, dans la région de Notre-Dame de Tours.

Des cours ont également eu lieu à l'étranger. De fin juin à début juillet, les flûtes de bambou ont permis de faire de la musique dans la belle Grèce. Pendant une semaine, début juillet, on a pu entendre des sons de flûte dans les collines toscanes à Reggello.

En novembre, quelques personnes intéressées se sont retrouvées à Berthoud pour s'exercer à la direction d'ensembles avec Barbara Jost. Ce fut un cours à la fois instructif et joyeux, où chacun a pu prendre quelque chose pour son travail quotidien. L'après-midi, un petit groupe a joué de nouveaux morceaux apportés par Regina von Reggello.

Cette année, un forum de la construction très fréquenté a eu lieu en janvier. Delphine Gallay nous a montré comment construire un thinwhistle et nous avons eu

suffisamment de temps pour construire une telle flûte. Outre la construction, les échanges entre nous, constructeurs experts, n'ont pas été négligés. Ce fut un forum de construction joyeux et réussi.

Le voyage d'hiver V de Corry de Klepper a de nouveau eu lieu cette année et se poursuit jusqu'en juin.

Jetons maintenant un coup d'œil sur l'avenir :

Dimanche prochain, nous commencerons le camp des enfants avec 34 enfants à Gibelegg. Nous serons des pirates à la recherche d'un trésor, nous écouterons une histoire passionnante et nous jouerons bien sûr beaucoup de musique de pirates et de musique aquatique ! Vous êtes tous les bienvenus à la représentation finale le jeudi après-midi 10 avril à 14h30 !

A Payerne, le cours pour jeunes aura lieu du 7 au 12 juillet sous la direction de Christelle Hiltbrunner, Delphine Gallay et Sylvie Beau.

Et du 12 au 17 juillet, il y aura un cours de la Guilde française à Nantes en France. Le samedi 8 novembre, nous commencerons déjà nos préparatifs communs pour l'année du jubilé de 2026. La composition de Barbara Jost y sera illustrée avec son frère Urs Jost, qui est graphiste, et l'aide des participants. Un cahier sera réalisé à partir de la composition et des illustrations. Cet événement aura lieu dans l'atelier d'impression d'Urs Jost, de 10 à 16 heures, à Lenzbourg. Ce sera certainement un très bel événement et une occasion particulière de créer un cahier avec une technique spéciale.

Le forum de la construction se tiendra à nouveau à Mittelhäusern le 10 janvier. Delphine Gallay et Pierre von Niederhäusern imagineront quelque chose de passionnant autour de la construction.

L'assemblée générale anniversaire des 90 ans de notre association aura lieu l'année prochaine un dimanche. Nous avons à nouveau réservé le Pfrundhaus, ici à Kirchlindach, le dimanche 22 mars 2026.

En été, du 25 juillet au 1er août, le grand cours international du jubilé aura lieu à Viviers.

Je me réjouis des événements à venir et nous pouvons être fiers de la longue existence de notre association et du centenaire de la flûte de bambou en 2026 !

Angelika Speich
(traduit avec deepl.com)

Protokoll Generalversammlung vom 29. März 2025

Datum:	29.03.2025
Zeit:	10.23 – 12.00 Uhr
Ort:	Pfrundhaus Kirchlindach
Vorstand:	- Angelika Speich (Präsidentin) - Christine Jäggi - Maria Kempf - Micaela Richter - Regina Rüegger - Martin Stump - Christelle Hiltbrunner
Leitung:	- Angelika Speich, Präsidentin
Protokoll:	- Christine Jäggi, Sekretärin
Anwesende Mitglieder:	Vorstand, Berweger Myrta, Cicognani Mélanie, Elsner Françoise, Fischer Dorothee, Foglia Danielle, Herzog Esther, Kilchenmann Ursula, Lang Stephanie, Raeber Christiane, Rüegger Daniel, Schädler Erika, Lundsgaard Karin, Werthemann Annekäthi
Entschuldigt	28 (s. Zusatzliste)

Protokoll
1. Begrüssung / Protokoll
Protokoll der letzten GV: (Siehe Informationen im Herbstbulletin 2024) Bemerkungen Danielle Foglia: Rapport anuel: Flûte élargie muss mit flûte étendue ersetzt werden. (Übersetzungsfehler) Das Protokoll der schriftlichen GV 2024 wird einstimmig genehmigt.
2. Jahresbericht
Eine Gedenkminute für Alice Bayer, Liliane Lang, Louis Käppeli, Robert Le Heurte und Tatiana Papastergiou wird abgehalten. Sie sind alle im vergangenen Jahr verstorben. Der Jahresbericht 2024 der Präsidentin wird mit folgenden Inhalten verlesen: Würdigung der Verstorbenen, Konzert in Domdidier, Kinder- und Jugendlager, Kurse im Ausland (Griechenland, Italien), Ensemble-Dirigierkurs, gut besuchtes Bauforum im Januar und die Winterreise Nr. V. Die Präsidentin stellt die bevorstehenden Projekte vor, insbesondere gibt es einen Ausblick über das Jubiläum (siehe Traktandum 5). Die nächste GV findet an einem Sonntag am 22. März 2026 statt, in der Hoffnung, dass auch beruflich Aktive teilnehmen können. Es ist eine Jubiläums-GV.

Alle übrigen Jahresberichte (Ausbildungskommission, Flötenbauforum) stehen im Frühlingbulletin 2025.
3. Wahlen / Bestätigungen / Rücktritte
Bestätigung des jetzigen Vorstandes: Die GV bestätigt mit Ausnahme von Maria Kempf, die zurücktritt, die Wahl des bestehenden Vorstands für die nächsten drei Jahre. Ein Rücktritt ist eingegangen: Maria Kempf Maria wird für ihren 25-jährigen Einsatz für den Verband gewürdigt. Herzlichen Dank, Maria! Maria wird im Moment nicht ersetzt, da der Vorstand zwischen 5 bis 7 Personen aufweisen kann. Wahl: Es braucht eine Ersatzrevisor:in für das Jahr 2027. Françoise Elsner stellt sich zur Verfügung. Sie wird einstimmig gewählt.
4. Ausbildung – Stand
Kalaidos hat letzten Herbst per Mail mitgeteilt, dass sämtliche musikalischen Fortbildungen aus dem Programm gestrichen werden. Diese Entscheidung kam für den Verband sehr überraschend. Die HKB (Hochschule für Künste Bern) ist offen für eine neue Zusammenarbeit. Sie hat vorgeschlagen, dass man die Ausbildung «Bambusflöte» evtl. mit anderen, bereits bestehenden Kursen kombiniert. Der Studiengang muss nun von der AK nach einem Schema der HKB beschrieben werden, dann erfolgt eine Überarbeitung der HKB. Mit grosser Wahrscheinlichkeit kommt es zu einer guten, neuen Zusammenarbeit. Viele Papiere von Kalaidos können zum Glück übernommen werden. Der Start der Ausbildung ist für den Januar 2026 vorgesehen. Es gibt bereits Interessentinnen. Gesucht wird noch ein guter Titel für die vielfältige Ausbildung. Vorschläge können der AK abgegeben werden. Französischsprechende Kandidat:innen werden ebenfalls in Bern ausgebildet.
5. Jubiläum 2026: 100 Jahre Bambusflöten / 90 Jahre Verband Schweiz
Es stehen zwei Jubiläen an: das 100-Jahr-Jubiläum der Bambusflöte sowie das 90-Jahr-Jubiläum des Verbands Bambusflöten Schweiz. Zum OK gehören Stefanie Lang, Christelle Hiltbrunner, Regina Rüegger und Martin Stump. Es kamen bereits Spenden für die Feierlichkeiten zusammen, das Konto ist immer noch offen! Das Jubiläum wird in der Schweiz intern gefeiert, doch eine Zusammenarbeit mit der Presse wird gewünscht. Wenn jemand eine gute Verbindung hat, soll er sich ans OK wenden. Es sind mehrere Anlässe vorgesehen, sie sind im Bulletin unter dem «Editorial» publiziert. Noch offen sind die Konzerttermine und -orte.

Internationaler Kurs in Viviers:

Die Einladungen wurden verschickt. Die Anmeldungen können eingereicht werden. Alle sind herzlich willkommen, das Programm ist vielseitig und spannend. Die Komposition von Barbara Jost (Ali Baba und die 1001 Flöten), die im Kurs teilweise erarbeitet wird, kommt dann im Rahmen der Jubiläumskonzerte zur Aufführung.

6. Jahresrechnung 2024

Der Kassier Martin Stump stellt die Jahresrechnung 2024 und die Bilanz vom 31.12. 2024 vor, die im Frühlingsbulletin 2025 veröffentlicht wurden. Alle Details entnimmt man dem Bulletin.

Jahresrechnung 2024:

Gewinn 2024: Fr. 2745.25.-, budgetierter Verlust Fr. 200.-

Gründe für das gute Resultat: deutlich weniger Werbe-Inserate geschaltet, da die Zusammenarbeit mit Kalaidos gekündigt wurde, zudem fand nur ein Weiterbildungstag statt.

Sonstige Bemerkungen:

Die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen sind rund Fr. 400.- tiefer als budgetiert. Der Musikladenertrag beträgt nur Fr. 226.-, da es weniger Verkäufe gab. Ausgaben: Die Bulletin-Druckkosten waren Fr. 225.- höher als budgetiert. Diverse weitere Aufwände fielen im üblichen Rahmen aus.

Bilanz per 31.12.2024:

Total der Aktiven und Passiven: Fr. 99193.37.-

Das Vermögen wird sich in den nächsten Jahren reduzieren (Grund: Jubiläum).

Korkzapfen: Wert Fr. 3581.-, Verkauf Zapfen für rund Fr. 280.-

Bei den Passiven: Das Vermögen ist um den Gewinn von Fr. 2745.25 auf Fr.33'997.87 gestiegen (ohne Musikladen und div. Fonds).

Der Fonds Trudi Biedermann bleibt unverändert. Der Editionsfonds erhält vom Musikladen Fr. 226.-. Der Editionsfonds beträgt Fr. 8'041.85 für künftige Projekte, wie das Jubiläum 100 Jahre Bambusflöte / 90 Jahre BFS.

Karin Lundsgaard Schaller und Daniela Müller haben die Jahresrechnung im Januar überprüft. Sie empfehlen die Jahresrechnung und die Bilanz der GV zur Annahme.

Die Jahresrechnung 2024 und die Bilanz vom 31.12.2024 werden mit bestem Dank an Martin Stump einstimmig genehmigt.

7. Budget 2025
Martin Stump stellt das Budget 2025 vor. Einnahmen: Der Vorstand rechnet mit einem fast ausgeglichenen Budget, und zwar mit einem Defizit von Fr. 230.-. Ausgaben: Die Werbung mit Inseraten für die Ausbildung in den div. Zeitschriften mit 1'500.-. wird intensiviert, Kosten Weiterbildungskurs Fr. 1'500.-. Die Spesen Vorstand und Kommissionen Fr. 2'500.- werden budgetiert, sie sind erhöht. Dieser erhöhte Aufwand ist wegen der neuen Zusammenarbeit mit der HKB vorgesehen. Es wird ein Musikladengewinn von Fr. 500.- erwartet. Die restlichen Positionen sind ähnlich wie im Vorjahr. Das Budget 2025 wird einstimmig genehmigt.
8. Anträge Mitglieder
Es gingen keine Anträge der Mitglieder ein.
9. Varia
-Die österreichische Gilde wurde am 16.11.2024 aufgelöst. Die Mitgliedschaft in der internationalen Föderation wird ebenfalls gestoppt. Der Nachwuchs fehlt. (Information von Waltraut Nobis) -Barbara Jost: Die Arbeit an Hotteterre ist noch nicht vollendet. Die Illustration vom Jubiläumsheft am 8.11.25 ist organisiert. -Annemarie Wild: Ein Spieltreffen im Tessin findet statt. Es sind immer noch drei Daten im Umlauf. -Danielle Foglia informiert über das Schreiben eines Buchs über die Geschichte der Gilde im Zusammenhang mit E.Jaques-Dalcroze. Sie sucht Fotos von guter Qualität (Bsp: Porträt Trudi Biedermann). Maria schaut im Archiv nach. -Die Feier des 125-jährigen Geburtstages von B. Reichel steht 2027 an. Eine Integration der Musik mit Bambusflöten wäre wichtig, da Reichel für den Verband komponiert hat. Der Vorstand nimmt sich der Thematik an. Die nächste GV findet am Sonntag, 22. März 2026, statt. Die Präsidentin schliesst die Sitzung um 12.02 Uhr.

Für das Protokoll:
Angelika Speich
Präsidentin

Christine Jäggi-Berger
Protokollführerin

Procès verbal de l'assemblée générale du 29 mars 2025

Date:	29.03.2025
Heure:	10.23 – 12.00 h
Lieu:	Pfrundhaus Kirchlindach
Comité:	- Angelika Speich (présidente) - Christine Jäggi - Maria Kempf - Micaela Richter - Regina Rüegger - Martin Stump - Christelle Hiltbrunner
Gestion:	- Angelika Speich, présidente
Procès verbal:	- Christine Jäggi, secrétaire
Membres présents:	comité, Berweger Myrta, Cicognani Mélanie, Elsner Françoise, Fischer Dorothee, Foglia Danielle, Herzog Esther, Kilchenmann Ursula, Lang Stephanie, Raeber Christiane, Rüegger Daniel, Schädler Erika, Lundsgaard Karin, Werthemann Annekäthi
Membres excusés:	28

Procès verbal
Accueil / Procès verbal
Procès-verbal de la dernière AG : (voir informations dans le bulletin d'automne 2024) Remarques Danielle Foglia : Rapport annuel : Flûte élargie doit être remplacée par flûte étendue. (erreur de traduction) Le procès-verbal de l'AG écrite 2024 est approuvé à l'unanimité.
Rapport annuel
Une minute de silence est observée à la mémoire d'Alice Bayer, Liliane Lang, Louis Käppeli, Robert Le Heurte et Tatiana Papastergiou. Ils sont tous décédés au cours de l'année écoulée. Le rapport annuel 2024 de la présidente est lu avec le contenu suivant : Hommage aux disparus, concert à Domdidier, camps pour enfants et jeunes, cours à l'étranger (Grèce, Italie), cours de direction d'ensemble, forum de construction bien fréquenté en janvier et le voyage d'hiver n° V. La présidente présente les projets à venir, notamment un aperçu du jubilé (voir point 5 de l'ordre du jour). La prochaine AG aura lieu un dimanche, le 22 mars 2026, en espérant

que les personnes actives professionnellement pourront également y participer. Il s'agira d'une AG de jubilé. Tous les autres rapports annuels (commission de formation, forum de fabrication de flûtes) se trouvent dans le bulletin de printemps 2025.
1. Élections / validations / démissions validation du comité directeur actuel : À l'exception de Maria Kempf, qui démissionne, l'AG valide l'élection du comité existant pour les trois prochaines années. Une démission a été reçue : Maria Kempf Maria est honorée pour son engagement de 25 ans au sein de l'association. Un grand merci, Maria ! Maria n'est pas remplacée pour le moment, car le comité peut compter entre 5 et 7 personnes. Élection : il faut un(e) réviseur(e) suppléant(e) pour l'année 2027. Françoise Elsner se met à disposition. Elle est élue à l'unanimité.
2. Formation L'automne dernier, Kalaidos a fait savoir par mail que toutes les formations continues musicales étaient supprimées de son programme. Cette décision a été très surprenante pour l'association. La HEAB (Haute école des arts de Berne) est ouverte à une nouvelle collaboration. Elle a proposé que l'on combine éventuellement la formation « flûte de bambou » avec d'autres cours déjà existants. Le cursus doit maintenant être décrit par la commission de formation (CF) selon un schéma de la HEAB, puis une révision de la HEAB aura lieu. Il est fort probable qu'une bonne et nouvelle collaboration se mette en place. De nombreux papiers de Kalaidos peuvent heureusement être repris. Le début de la formation est prévu pour janvier 2026. Il y a déjà des intéressées. On cherche encore un bon titre pour cette formation aux multiples facettes. Les propositions peuvent être remises à la CF. Les candidats francophones seront également formés à Berne.
3. Jubilé en 2026 : 100 ans des flûtes de bambou / 90 ans de l'association Suisse Deux anniversaires sont prévus : le centenaire de la flûte en bambou et le 90^e anniversaire de l'Association suisse des flûtes en bambou. Stefanie Lang, Christelle Hiltbrunner, Regina Rüegger et Martin Stump font partie du comité d'organisation. Des dons ont déjà été récoltés pour les festivités, le compte est toujours ouvert ! Le jubilé sera fêté en interne en Suisse, mais une collaboration avec la presse est souhaitée. Si quelqu'un a une bonne connexion, qu'il s'adresse au comité

d'organisation. Plusieurs événements sont prévus, ils sont publiés dans le bulletin sous la rubrique « Editorial ». Les dates et lieux des concerts ne sont pas encore fixés.

Cours international à Viviers :

Les invitations ont été envoyées. Les inscriptions peuvent être envoyées. Tout le monde est le bienvenu, le programme est varié et passionnant. La composition de Barbara Jost (Ali Baba et les 1001 flûtes), qui sera en partie travaillée pendant le cours, sera ensuite jouée dans le cadre des concerts du jubilé.

4. Comptes annuels 2024

Le caissier Martin Stump présente les comptes annuels 2024 et le bilan au 31.12. 2024, qui ont été publiés dans le bulletin de printemps 2025. Tous les détails figurent dans le bulletin.

Comptes annuels 2024 :

Bénéfice 2024 : 2745.25 francs, perte budgétée 200 francs

Raisons de ce bon résultat : nettement moins d'annonces publicitaires diffusées, car la collaboration avec Kalaidos a été résiliée ; en outre, une seule journée de formation continue a eu lieu.

Autres remarques : Les recettes provenant des cotisations des membres sont inférieures d'environ Fr. 400.- au budget. Les recettes du magasin de musique ne s'élèvent qu'à 226 francs, car il y a eu moins de ventes. Dépenses : Les frais d'impression du bulletin ont été supérieurs de 225 francs au budget. Diverses autres dépenses sont restées dans le cadre habituel.

Bilan au 31.12.2024 :

Total des actifs et des passifs : Fr. 99193.37.-

La fortune va diminuer au cours des prochaines années (raison : jubilé).

Bouchons de liège : valeur 3581 francs, vente de bouchons pour environ 280 francs

Au passif : La fortune a augmenté de Fr. 2745.25 à Fr. 33'997.87 grâce au bénéfice (sans le magasin de musique et divers fonds).

Le fonds Trudi Biedermann reste inchangé. Le fonds d'édition reçoit Fr. 226.- du magasin de musique. Le fonds d'édition s'élève à Fr. 8'041.85 pour les projets futurs, comme le jubilé des 100 ans de la flûte de bambou / des 90 ans de l'OFS.

Karin Lundsgaard Schaller et Daniela Müller ont vérifié les comptes annuels en janvier. Elles recommandent l'adoption des comptes annuels et du bilan par l'AG.

Les comptes annuels 2024 et le bilan au 31.12.2024 sont approuvés à l'unanimité avec les meilleurs remerciements à Martin Stump.

5. Budget 2025

Martin Stump présente le budget 2025.

Les recettes :

Le comité prévoit un budget presque équilibré, et plus précisément un déficit de 230 francs.

Dépenses : La publicité avec des annonces pour la formation dans les div. magazines avec 1'500.-. sera intensifiée, frais de cours de formation continue Fr. 1'500. Les frais du comité et des commissions Fr. 2'500.- sont budgétés, ils sont plus élevés. Cette augmentation des dépenses est prévue en raison de la nouvelle collaboration avec la HEAB. Un bénéfice du magasin de musique de 500 francs est attendu. Les autres postes sont similaires à ceux de l'année précédente.

Le budget 2025 est approuvé à l'unanimité.

6. Propositions des membres

Aucune demande n'a été formulée par les membres.

7. Divers

- La guilde autrichienne a été dissoute le 16.11.2024. Son adhésion à la fédération internationale est également stoppée. La relève fait défaut. (Information de Waltraut Nobis)

-Barbara Jost : Le travail sur Hotteterre n'est pas encore terminé. L'illustration du cahier d'anniversaire du 8.11.25 est organisée.

-Annemarie Wild : Une rencontre de jeu a lieu au Tessin. Il y a encore trois dates en circulation.

-Danielle Foglia informe de l'écriture d'un livre sur l'histoire de la guilde en rapport avec E.Jaques-Dalcroze. Elle cherche des photos de bonne qualité (ex : portrait de Trudi Biedermann). Maria consulte les archives.

-La célébration du 125e anniversaire de B. Reichel est prévue pour 2027. Il serait important d'intégrer la musique avec des flûtes en bambou, car Reichel a composé pour l'association. Le comité se penche sur le sujet.

La prochaine AG aura lieu le dimanche 22 mars 2026.

La présidente clôt la séance à 12h02.

Pour le procès verbal:

Angelika Speich

Présidente

Christine Jäggi-Berger

Rédactrice du procès-verbal

Bambusflötenlager auf der Gibelegg bei Riggisberg

vom 6.4. bis 10.4.2025

*Mir si uf em Pirateschiff
Mir fürchte ou nid s gröschte Riff
D`Pirate hei gärrn Sturm und Wind
üsi Fahne wirblet gschwind*

Liebe Leserinnen und Leser

An der einleitenden Strophe erkennt man unser Thema in dieser Woche: Piraten haben uns fünf Tage lang um unsere Lagergeschichte herum begleitet. Die ging so:

Die vier Freunde Mia, Jonas, Lea und Tim stossen in ihren Ferien in Italien auf eine Flaschenpost, welche über eine Schatzinsel spricht. Kurzerhand stechen sie mit einem halb verrotteten Schiff in See und begegnen auf ihrer abenteuerlichen Reise einem Seeungeheuer und einer Meerjungfrau. Mit viel Mut und Durchhaltewillen landen die vier Kinder schlussendlich auf der Schatzinsel.

Unsere Bambusflötenkinder haben dazu an einem Nachmittag die Geschichte in 3-er Gruppen illustriert. An der Schlussaufführung präsentierten wir die Kunstwerke.

Am Sonntag bastelten die Kinder ihr Tischkärtli wahlweise als Piratenschiff, Pirat oder als Tintenfisch. Wie schon im letzten Jahr stellten wir auch wieder die bewährten Flötenhalter entweder als Fisch aus einer Petflasche oder als Piratenfernrohr aus einer Haushaltspapierrolle selbst her.

An den übrigen Nachmittagen gab es zum einen eine Schnitzeljagd und zum anderen durften die Kinder einen Pompon Vogel für ihren Notenständer basteln. Selbstverständlich kam die Musik bei alldem nicht zu kurz. Wir haben viel gesungen und natürlich Bambusflöte gespielt. Experimentierfreudig wie wir waren, teilten wir die Kinder dieses Jahr je nach Alter und Können in die verschiedenen Stimmen der Stücke ein, was bedeutete, dass wir Register- und Orchesterproben abhielten. Ich finde, dass sich diese Aufteilung sehr bewährt hat.

Unsere Hilfsleiter Olivia, Paula, Finn und Julian halfen tatkräftig mit und übernahmen den morgendlichen Kick zum Tag, die Waldsettings am Nachmittag und das Abendprogramm.

Und zuletzt: Was wäre ein Lager ohne eine tüchtige Küchencrew? Einen grossen Dank hier nochmals an unsere zwei mutigen Köchinnen Luisa und Jocelyne. Sie haben das erste Mal für so viele Leute gekocht und wir assen gefühlt wie im fünf Sterne Restaurant und auch die Mengenberechnung war 1a!

Ein weiteres riesiges Dankeschön an meine Leiterkolleginnen Angelika, Claudia, Delphine und Flurina. Die Zusammenarbeit funktionierte super.

Und ganz zum Schluss: Jedes Jahr staune ich, welche Sozialkompetenz die teilnehmenden Kinder immer mitbringen. Es herrschte durchwegs eine großartige Stimmung. Die Kinder waren motiviert und diszipliniert und sie unterstützten und schauten gut zueinander. Kein Wunder also war unserer Schlussaufführung ein voller Erfolg beschieden und wir alle durften mit vielen schönen Erinnerungen und Erfahrungen nach Hause reisen.

Für das Leiterteam:

Annette Witmer-Linder



Camp de flûtes romand 2025

Basé sur le journal de bord écrit par les enfants pendant la semaine.

Le lundi 13 juillet 2025 17 enfants et jeunes se sont rendus à Notre-Dame de Tours, près de Payerne. Le thème du camp était LA DANSE, après la création d'un bracelet par deux où déjà il était question de coordination et de synchronisation, nous avons commencé les répétitions avec une danse Appenzelloise : *der Cheerab*. Delphine nous a fait faire des tambourins en partant d'un pot de fleur, dont les 6 couches de papier Craft et de colle ont dû sécher pendant les premiers jours de la semaine.

Le mardi les enfants se sont lancés dans l'apprentissage d'une danse requérant une certaine précision, en effet la danse des cordelettes consiste à tourner en rond autour d'un poteau au bout d'un ruban afin de tresser celui-ci avec les autres autour du poteau. Il s'agit donc de passer au-dessus et au-dessous du ruban de la personne arrivant en face, sans vouloir aller trop vite et sans aller trop lentement non plus. Un sacré défi !

Après un bon repas, nous avons eu le plaisir d'accueillir Gladys, qui a animé un atelier danses du monde.

Pendant la répétition du soir, nous avons fait un premier essai de la chanson *Dernière danse* avec les flûtistes accompagnant Eva qui chantait.

Mercredi les plus grandes ont reçu la mission de changer les paroles de *La danse des canards* pour la chanson du camp.

Tous les morceaux dégrossis, les tam-tams presque secs, juste à temps pour la disco où les enfants étaient plus intéressés par les brochettes de fruits préparées par l'atelier cuisine et les popcorns, surprise des cuisiniers.

Jeudi après-midi, Emeline et Diane ont concocté un rallye sur l'expression corporelle. Les jeunes passaient de poste en poste, d'un côté un « téléphone arabe » corporel, d'autre part l'écriture de mots en utilisant leurs corps afin que quelqu'un de neutre puisse lire le mot... Pour finir, ils ont enfin pu jouer avec les tambourins qui avaient fini de sécher et les maracas qu'ils avaient décoré pendant les ateliers tournants.

Pour le souper, au menu, des pizzas maison ! Puis surprise... Marie a amené une pizza au nutella pour fêter le 20^e camp de flûte de Christelle.

Vendredi matin, réveil brutal à base de casseroles. Après le déjeuner, c'est le moment de commencer les valises, puis d'emmener les instruments et les lutrins dans l'église.

Suite à la première répétition dans l'église, la danse des cordelettes a été dansée avec la musique jouée par les plus jeunes. Les tambourins sont décorés, tout est

près, dernière répétition dans l'Eglise puis dégustation des traditionnelles crêpes de fin de camp.

Samedi ... Jour du concert... Jour du retour à la maison...

Petit déjeuner en pyjama pour ne pas salir les habits de concert, puis tout le monde a vidé sa chambre et descendu sa valise. Pendant la dernière répétition dans l'église, les parents et familles arrivaient les uns après les autres.

Nous avons commencé le concert à l'extérieur avec la danse des cordelettes et les rythmes appris sur les tambourins. Puis en chantant, nous avons invité les familles à prendre place dans l'église où tous les autres morceaux ont été présentés.

Pour finir en beauté, un bel apéro préparé par l'équipe cuisine attendait à l'extérieur pour un moment convivial d'échanges et de retrouvailles entre les enfants et leurs parents, puis d'adieux et de promesses de revenir l'an prochain.

Christelle Hiltbrunner



Flötenlager in Cousset

Das Lager mit dem Thema « Tanz» fand dieses Jahr wieder in Notre-Dame de Tour statt, wo sich 17 Kinder und Jugendliche getroffen haben.

Die Kids haben einen Tanz gelernt, das Konzept war mit einem Band rund um einem Pfosten zu laufen und sich mit dem Band der gegenüber stehenden Person entweder darüber oder untendurch zu kreuzen. So verflochten sich die verschiedene Bänder, die am am Pfosten befestigt waren. Diesen Tanz haben sie dann den Eltern vorgetanzt, eine kleine «Band» der jüngsten Musizierenden der Gruppe musizierte dazu.

Getanzt haben sie auch mit einer Frau, die uns am Dienstag Nachmittag Welttänze beigebracht hat.

Mit Delphine haben sie aus einem Blumentöpf ein Tambourin gebaut und aus Kalebassen ihre eigenen Marakas gebaut und verziert.. All diese Instrumente konnten sie am Konzert brauchen und gemeinsam etwas vorspielen.

Ein schönes Konzert beendete unsere Woche in der Kirche von Notre-Dame de Tour, wo sowohl Bambusflöten, wie auch Gitarren, Stimmen und ein Cello erklungen haben. Eine junge Tänzerin hat bei 2 Stücke mitgetanzt.



Christelle Hiltbrunner

Kuckucksflöten-Projekt in Mittelhäusern

Nach den Frühlingsferien wurde an der Schule Mittelhäusern ein altersdurchmisches und fächerübergreifendes Projekt durchgeführt. Die Kinder wählten vor den Frühlingsferien aus verschiedenen Angeboten zwei aus, welche sie dann je 3mal besuchten. Die Angebote fanden jeweils am Donnerstagnachmittag während zwei Lektionen statt.

Bereits mehrmals habe ich bei Schulprojekten im musikalischen Bereich mit meinen Bambusflötenschülerinnen und -schülern mitgemacht. So wurde ich auch für dieses Projekt von Seiten der Schule angefragt.

Neun Kinder vom Kindergartenalter bis zur dritten Klasse, welche das Kuckucksflötenbauen und -spielen gewählt haben, machten an den drei Projektnachmittagen sehr begeistert mit. Als erstes konnten die Kinder ein kleines oder grosses Bambusrohr wählen. Wir haben die runden Fensterlöcher gebohrt und den externen Kanal aufgeklebt, so dass die Kinder schon mal «Kuck» spielen konnten. Damit nicht neun Kuckucksflöten mit unterschiedlichen Tönen entstanden, habe ich die grossen Flöten auf den Grundton e abgestimmt und die Kleinen auf den Grundton g.

So entstanden am zweiten Nachmittag mit dem Bohren des Fingerloches die Kuckucksflöten. Die eine Kuckucksflötengruppe hatte die Töne e und g, die andere a und c. So hatten wir die Möglichkeit zusammen ein pentatonisches Lied zu spielen.

Doch die Kinder konnten ja gar keine Noten lesen! Dafür habe ich mir zwei Gehilfen gesucht: Pic, ein kleiner Igel und Sunil, ein Oktopus. Diese zwei Stofftiere habe ich zu Handpuppen umgenäht und so konnte ich kurze Töne mit Pic und lange Töne mit Sunil anzeigen. Das Dirigieren war gar nicht so einfach: abwechselnd bei den kleinen und grossen Kuckucksflöten die hohen, tiefen und kurzen und langen Töne anzuzeigen. Die Kinder waren am Schulfest sehr stolz auf ihre Flöten und haben freudig das Kuckucksflöten-Lied vorgespielt.

Alle Kuckucksflöten haben noch ein von den Kindern selbstgenähtes Etui aus Filz erhalten. Die Flöten wurden verziert und auf eine richtige Kuckucksflöte gehört natürlich auch ein Kuckuck. Diesen haben die Kinder aus Schubimehl modelliert, angemalt und auf die Flöte geklebt.

Ein rundum erfolgreiches Schülerprojekt mit glücklichen Kindern!

Angelika Speich

Kuckuckslied

FAPA

Angelika Speich



Projet « flûtes à coucou » à Mittelhäusern

Après les vacances de printemps, un projet interdisciplinaire réunissant des élèves d'âges différents a été mené à l'école de Mittelhäusern. Avant les vacances, les enfants ont choisi deux activités parmi plusieurs propositions, auxquelles ils ont ensuite participé à trois reprises. Les activités avaient lieu le jeudi après-midi pendant deux cours.

J'ai déjà participé à plusieurs reprises à des projets scolaires dans le domaine musical avec mes élèves de flûte en bambou. C'est ainsi que l'école m'a demandé de participer à ce projet.

Neuf enfants, de la maternelle à la troisième année, qui avaient choisi de fabriquer et de jouer de la flûte à coucou, ont participé avec beaucoup d'enthousiasme aux trois après-midi du projet. Les enfants ont d'abord pu choisir un petit ou un grand tube de bambou. Nous avons percé les trous ronds pour les fenêtres et collé le canal externe afin que les enfants puissent déjà jouer au « coucou ». Afin d'éviter d'avoir neuf flûtes à coucou avec des sons différents, j'ai accordé les grandes flûtes sur la note fondamentale mi et les petites sur la note fondamentale sol.

C'est ainsi que les flûtes à coucou ont vu le jour le deuxième après-midi, avec le perçage du trou pour les doigts. Un groupe de flûtes à coucou avait les notes mi et sol, l'autre la et do. Nous avons ainsi eu la possibilité de jouer ensemble une chanson pentatonique.

Mais les enfants ne savaient pas lire les notes ! J'ai donc cherché deux assistants : Pic, un petit hérisson, et Sunil, une pieuvre. J'ai transformé ces deux peluches en marionnettes à main, ce qui m'a permis d'indiquer les notes courtes avec Pic et les notes longues avec Sunil. Diriger n'était pas si facile : il fallait indiquer alternativement les notes aiguës, graves, courtes et longues sur les petites et les grandes flûtes à coucou. Lors de la fête de l'école, les enfants étaient très fiers de leurs flûtes et ont joué avec joie la chanson des flûtes à coucou.

Toutes les flûtes à coucou ont reçu un étui en feutre cousu par les enfants eux-mêmes. Les flûtes ont été décorées et, bien sûr, une vraie flûte à coucou doit avoir un coucou. Les enfants l'ont modelé à partir de pâte à modeler, l'ont peint et l'ont collé sur la flûte.

Un projet scolaire couronné de succès avec des enfants heureux !

Angelika Speich
Traduit avec deepl.com

Stage à Nantes 2025

Ma première expérience avec les flûtes de bambou a eu lieu cet été à **Nantes** en France dans un stage Ceméa.

Je n'avais jamais joué d'aucun types de flûtes mais l'accompagnement de diverses personnes (cours et orchestre) m'a permis de faire mes premières notes. Et surtout j'ai pu construire ma flûte ! Ça n'était pas une mince affaire mais Elisabeth était là pour nous aider à chaque étape

Embarquée dans ce nouvel univers, je me réjouis de participer au cours international l'été prochain et de rencontrer plus de personnes de l'association suisse !

Sophie Leclère, Genève



Praktikum in Nantes

Meine erste Erfahrung mit Bambusflöten machte ich diesen Sommer in **Nantes** in Frankreich bei einem Ceméa-Praktikum.

Ich hatte noch nie zuvor eine Flöte gespielt, aber dank der Unterstützung verschiedener Personen (Unterricht und Orchester) gelang es mir, meine ersten Töne zu spielen

Und vor allem konnte ich meine eigene Flöte bauen! Das war keine leichte Aufgabe, aber Elisabeth war da, um uns bei jedem Schritt zu helfen

Ich bin begeistert von dieser neuen Welt und freue mich darauf, nächsten Sommer am internationalen Kurs teilzunehmen und mehr Leute aus dem Schweizer Verein kennenzulernen!

Sophie Leclère, Genève

Week-end de Reggello (Italie) 5-6 avril 2025

Saisir toujours renouvelée retrouver les amis et amies de la Guilde Italienne: leur générosité, disponibilité et chaleur humaine.

Me suis demandée à qui cela était dû, pour quelle raison dans cette société dans laquelle une majorité d'hommes président à la destinée des flûtes de bambou. Nous nous trouvons en Italie, la « Mamma », celle qui les a mis au monde est honorée, bien loin de ce que je suis amenée à vivre à Genève avec un calvinisme austère qui me semble maintenir un patriarcat de bon aloi.

Deux jours dédiés aux flûtes sous l'égide de trois professeurs professionnels dans ce domaine.

Roméo SELVATICCI qui enseigne dans les écoles, me paraît le plus proche de la démarche initiée par **M. James**, enseignante qui a introduit la construction et l'approche musicale en sortant une flûte d'une tige de bambou alliant trois art:

La construction

La musique

les arts plastiques pour décorer son instrument

sans oublier les chercheurs intéressés à se lancer des défis en vue d'améliorer encore et toujours **la qualité de nos instruments**.

1. **Pier ANGELO**, guitariste professionnel, ayant adopté la flûte de bambou, lui-même jouant dans différents groupes (guitare, mandoline,...) *il a introduit les flûtes de bambou avec accompagnement de guitare dans le Nord de l'Italie, région proche du Tessin*

Tous deux, **Roméo et Pier Angelo** ont été formé par **Annemarie Wild**, professeure de formation , installée au Tessin (Suisse)

2. **Ugo GALASSO**, professeur de clarinette et de flûtes à bec à Florence. Ugo, parvenant à sortir un son de n'importe quel sifflet se montra très intéressé par nos flûtes de bambou et *construisit sopranino, soprano, alto , ténor et basse avec Piero GUERRINI*

Une **organisation bien pensées et efficace:**

Division en deux groupes:

- **moyens**
- **avancés**

Pour les **débutant**, ceux qui arrivent avec leur première flûte. Un cours leur est réservé qui consiste à **travailler les pièces d'orchestres afin qu'il puisse y tenir leur voix sans être complètement largués.**

Un groupe qui **fonctionne et progresse bien ...**

Cependant à l'issue de ce week-end, une question demeure: celle de **l'intégration d'instruments d'Orchestre particulièrement sonores**, tels que **violoncelle et basson**, dans un groupe réunissant peu de joueurs (une petite vingtaine à cette Rencontre).

*Ici en l'occurrence un magnifique basson en palissandre qui couvrait à lui seul tout le registre des fûtes basses, à tel point qu'on n'entendait plus que le **soprano et le basson**.*

*Si l'insertion de tels instruments lors de cours internationaux réunissant un orchestre de 200 joueurs de flûtes de bambou est un enrichissement harmonique indéniable, là dans notre petite formation, ce fut assourdissant, créant une fatigue auditive. C'est **Ugo Galasso** qui apporta la solution, **le basson ne jouant que lors des reprises des phrases musicales**.*

Avant de clore ce compte-rendu, vous exprimer le **grand plaisir à chanter dans un groupe où les voix d'hommes ne font défaut ... un bonheur retrouvé supplémentaire**.

Bernex, le 1er septembre 2025

Danielle Foglia-Winiger

Wochenende in Reggello (Italien) 5.-6. April 2025

Es ist immer wieder schön, die Freunde und Freundinnen der italienischen Gilde wiederzusehen: ihre Großzügigkeit, Hilfsbereitschaft und Herzlichkeit zu spüren.

Zwei Tage im Zeichen der Flöten unter der Leitung von drei professionellen Lehrern auf diesem Gebiet.

Roméo SELVATICCI, der an Schulen unterrichtet, scheint mir dem Ansatz von M. James am nächsten zu kommen, einer Lehrerin, die den Bau und die musikalische Herangehensweise eingeführt hat, indem sie eine Flöte aus einem Bambusrohr herstellte, die drei Künste vereint: den Bau, die Musik und die bildende Kunst zur Verzierung des Instruments

Pier ANGELO, professioneller Gitarrist, der sich der Bambusflöte verschrieben hat und selbst in verschiedenen Bands spielt (Gitarre, Mandoline, ...), hat Bambusflöten mit Gitarrenbegleitung in Norditalien, einer Region in der Nähe des Tessins, eingeführt

Ugo GALASSO, Klarinetten- und Blockflötenlehrer in Florenz. Ugo, der es schafft, aus jeder Pfeife einen Ton herauszuholen, zeigte großes Interesse an unseren Bambusflöten und baute zusammen mit Piero GUERRINI Sopranino-, Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassflöten.

Eine gut durchdachte und effiziente Organisation: Aufteilung in zwei Gruppen: Fortgeschrittene und Anfänger,

Für Anfänger, die mit ihrer ersten Flöte anreisten, gab es einen speziellen Kurs, in dem sie die Orchesterstücke einstudieren und so im grossen Orchester mit-halten konnten

Am Ende dieses Wochenendes bleibt jedoch eine Frage offen:

die Integration besonders klangvoller Orchesterinstrumente wie Cello und Fagott in eine Gruppe mit nur wenigen Spielern (etwa zwanzig bei diesem Treffen).

In diesem Fall handelte es sich um ein wunderschönes Fagott aus Pali-sanderholz, das allein den gesamten Bassflötenbereich abdeckte, sodass man nur noch die Sopranflöte und das Fagott hören konnte.

Wenn die Einbindung solcher Instrumente bei internationalen Kursen mit einem Orchester aus 200 Bambusflötenspielern eine unbestreitbare harmonische Bereicherung darstellt, war es in unserer kleinen Formation ohrenbetäubend und führte zu einer Ermüdung des Gehörs. Ugo Galasso brachte die Lösung, indem er das Fagott nur bei den Wiederholungen der musikalischen Phrasen spielen ließ.

Bevor ich diesen Bericht beende, möchte ich noch meine große Freude darüber zum Ausdruck bringen, in einer Gruppe zu singen, in der es nicht an Männer-stimmen mangelt ... ein zusätzliches wiedergefundenes Glück.

Bernex, 1. September 2025
Zusammenfassung

Danielle Foglia-Winiger
Erika Schädler

Week-end musical chez Annemarie Wild

Samedi 14 juin, des flûtistes venues de Zürich et des confins nord-est et sud-ouest de la Suisse se sont retrouvées à Castel San Pietro pour partager des moments musicaux pleins de fraîcheur malgré la canicule.

Chacune avait proposé quelques pièces, tant duos, trios que quatuors, que nous avons joués avec grand plaisir, tout d'abord dans un local communal climatisé (le luxe !) puis dans la superbe Chiesa Rossa.

Annemarie avait organisé un repas du soir dans un grotto local ainsi que le petit-déjeuner du lendemain.

Et c'est donc bien reposées et sustentées que nous avons repris nos instruments le dimanche pour rejouer toutes les pièces, allant de Marin Marais au folklore balkanique en passant par Lully et des duos harmonisés par Pierre Amiot.

Un grand merci à Annemarie pour avoir lancé cette heureuse idée de rencontre, qui sera renouvelée les 11 et 12 octobre.

Françoise Elsner



Musikalisches Weekend im Tessin bei Annemarie Wild

Am Samstag, 14. Juni, trafen sich Flötistinnen aus Zürich, dem Nordosten und Südwesten der Schweiz in Castel San Pietro, um, trotz der Hitze, musikalische Momente voller Frische zu erleben.

Jede Mitspielerin hatte einige Musikstücke zum gemeinsamen Spiel vorgeschlagen, sowohl Duette und Trios, als auch Quartette, die wir mit großer Freude spielten, zunächst in einem klimatisierten Gemeindesaal (was für ein Luxus!) und dann in der wunderschönen Chiesa Rossa.

Annemarie organisierte das Abendessen in einem lokalen Grotto, ebenso das Frühstück am nächsten Morgen.

Und so nahmen wir am Sonntag, gut ausgeruht und gestärkt, unsere Instrumente wieder zur Hand, um alle Stücke noch einmal zu spielen, von Marin Marais über Lully und von Pierre Amiot harmonisierte Duette bis hin zu balkanischer Folklore.

Vielen Dank an Annemarie für diese gelungene Idee, die am 11. /12. Oktober 2025 wiederholt werden wird.

Françoise Elsner
Erika Schädler

Résumé

Mutationen

Neue Aktivmitglieder / Nouveau membre actif

Fukui	Miho	Meltingerstrasse 8	4053	Basel
Leclère	Sophie	178 route de Soral	1233	Bernex

076	450 18 88
076	615 51 27

Austritte / Démission

Bill-Christen	Ines	Niedermattweg 8	3315	Kräiligen
---------------	------	-----------------	------	-----------

Neuigkeiten aus dem Musikladen!

Wir haben ein neues Heft im Angebot, «**Die ländliche Hochzeit**» von **Jean Hotteterre** (1648 – 1732).

Das Trioheft ist für Alt, Tenor und Bass geschrieben und beinhaltet 15 hübsche, kurze, hochzeitliche Szenen. Einige wunderschöne Scherenschnitte von Verena Kuehni illustrieren das Heft, welches für 12 Fr. erhältlich ist. Vielen herzlichen Dank an Vroni Senn, die viel Zeit investiert hat für die Zusammenstellung der Stücke, Arrangement der Tenorstimme und Heftgestaltung!



Des nouvelles de notre magasin de musique !

Nous proposons un nouveau livret, « **Die ländliche Hochzeit** » (**Le mariage rural**) de **Jean Hotteterre** (1648 – 1732). Ce livret pour trio est écrit pour alto, ténor et basse et comprend 15 jolies petites scènes de mariage. De magnifiques papiers découpés de Verena Kuehni illustrent le cahier, qui est disponible au prix de 12 francs. Un grand merci à Vroni Senn, qui a consacré beaucoup de temps à la compilation des morceaux, à l'arrangement de la partie ténor et à la conception du cahier !

Annekäthi Werthemann Stump und Martin Stump
Sonnenweg 2 A, 3612 Steffisburg
033 438 35 66
a.werthemann@bambusfloete.ch

FLUTES DE BAMBOU ASSOCIATION SUISSE
BAMBUSFLÖTEN SCHWEIZ
FLAUTI DI BAMBÙ ASSOCIAZIONE SVIZZERA



Vorstand / Comité / Comitato

vorstand@bambusfloete.ch

Präsidentin / Présidente / Presidente

Speich Schütz Angelika
Hubelhüsistr. 30, 3147 Mittelhäusern
079 745 95 06
angelika.speich@bambusfloete.ch

Vizepräsidentin und Sekretärin

Vice-présidente et Secrétaire

Vicepresidente e Segretaria

Jäggi Christine
Räbliweg 5, 3274 Merzligen
032 381 11 15
christine.jaeggi@bambusfloete.ch

Kassier / Caissier / Cassiere

Stump Martin
Sonnenweg 2A, 3612 Steffisburg
033 438 35 66
martin.stump@bambusfloete.ch

**Beisitzerinnen / Membres suppléantes /
Membri aggiunti**

Rüegger-Josi Regina
Tulpenweg 43, 3177 Laupen
031 747 09 27
regina.ruegger@bambusfloete.ch

Richter Ruch Micaela
Dorfplatz 4, 3293 Dotzigen
079 625 90 40
micaelarichterruch@gmail.com

Christelle Hiltbrunner
Rte de Farvagny 55, 1696 Vuistenens-en-Ogoz
079 417 72 02
christelle.hiltbrunner@flutedebambou.ch

**Ehrenpräsident / Président d'honneur /
Presidente onorario**

Schmitt Werner
Könizbergstr. 74, 3097 Liebefeld
031 972 25 61

**Internationale Korrespondentin /
Correspondante internationale /
Corrispondente internazionale**

Rüegger-Josi Regina
Tulpenweg 43, 3177 Laupen
031 747 09 27
regina.ruegger@bambusfloete.ch

Bambusrohre / Cannes de bambou

Tomà Vanja	Ch. du bré 20	1023 Crissier	021 671 50 70	vanja.toma@flutedebambou.ch
Jäggi Christine	Räbliweg 5	3274 Merzligen	032 381 11 15	christine.jaeggi@bambusfloete.ch
Richter Ruch Micaela	Dorfplatz 4	3293 Dotzigen	032 353 72 22	micaelarichterruch@bambusfloete.ch

Musikladen / Magasin de musique

Werthemann Stump Annekathi und Martin Stump	033 438 35 66	
Sonnenweg 2A 3612 Steffisburg		a.werthemann@bambusfloete.ch

Korkzapfen / Bouchons

Richter Ruch Micaela Dorfplatz 4,	3293 Dotzigen,	079 625 90 40	micaelarichterruch@gmail.com
-----------------------------------	----------------	---------------	------------------------------

Feilenbestellungen / Commande de limes

Von Niederhäusern Pierre, Brügi 20	3035 Frieswil	031 825 63 86
		pierre.vonniederhaeusern@bambusfloete.ch

Editionskommission / Commission d'édition

Jost Barbara
 Alte Bernstrasse 1A
 2558 Aegerten
 079 617 33 20
 barbara.jost@bambusfloete.ch

Flötenbaukommission / Commission de construction

Gallay Delphine	Von Niederhäusern Pierre
Gummenweg 3	Brügi 20
4539 Rumisberg	3035 Frieswil
071 558 85 90	031 825 63 86
delphine.gallay@bambusfloete.ch	pierre.vonniederhaeusern@bambusfloete.ch

Ausbildungskommission / Commission de formation

Müller-Howald Hanni	Rüegger-Josi Regina	Schär-Plüss Denise
Stämpflistr. 54	Tulpenweg 43	Elfenweg 16
3052 Zollikofen	3177 Laupen	3400 Burgdorf
077 422 99 27	031 747 09 27	034 423 23 55
hanni.mueller@bambusfloete.ch	regina.ruegger@bambusfloete.ch	denise.schaer@bambusfloete.ch

Ansprechpersonen für die Ausbildung / Personne de référence pour la formation

Rüegger-Josi Regina
 Tulpenweg 43, 3177 Laupen
 031 747 09 27
 regina.ruegger@bambusfloete.ch

Herausgabe Bulletin / Rédaction du bulletin

Schädler Erika
 Uettligenstr. 42
 3033 Wohlen
 079 474 39 41
 erika.schaedler48@gmail.com

Archiv / Archive

Kempff Maria, Leonhardstr. 12,	6472 Erstfeld	041 880 28 16	maria.kempff@bambusfloete.ch
--------------------------------	---------------	---------------	------------------------------

Adressänderungen / Changement d'adresses

Rüegger, Daniel, Tulpenweg 43	3177 Laupen,	031 747 09 27	daniel.ruegger@bambusfloete.ch
-------------------------------	--------------	---------------	--------------------------------

Agenda 2025 / 26

Datum / date:	Anlass / cause:	Ort / lieu:
8.11. 2025 ab 10 - 16 Uhr de 10h à 16h	Jubiläumsheft – Illustration Illustration de la brochure d’anniversaire	Lenzburg
10.1. 2026 10.15- 15.30 Uhr /h	Bauforum Forum de construction	Mittelhäusern, BE
22. 3. 2026 Sonntag / dimanche	GV und 90jähriges Jubiläum Assemblée générale et fête des 90 ans	Kirchlindach, BE Pfrundhaus
noch offen	Kinderkurs	Gibelegg
13.-18.7.2026	Cours pour les jeunes / Jugendkurs	Payerne (Cousset)
25. Juli – 1. 8. 2026	Internationaler Kurs in Viviers Cours international à Viviers	Frankreich France
	Proben Jubiläumskonzert Répétition concert d’anniversaire	
November 2026 Novembre 2026	Jubiläumskonzert Concert d’anniversaire	